

# Gedächtnisklausur Allgemeine Psychologie II Thomaschke SS 2018

Insgesamt 25 Punkte

## Aufgabe 1

Erklären Sie, was man in der Selbstbestimmungstheorie der Motivation unter dem *Korrumpierungseffekt* versteht. Illustrieren Sie Ihre Erklärung anhand eines Beispiels aus dem Bereich Soziale Medien. (2 Punkte)

## Aufgabe 2

Erklären Sie das Experiment zum aktiven Vermeidungsverhalten aus der Vorlesung. Was sind die Ergebnisse? Wie kann man die Ergebnisse anhand der klassischen Konditionierung und anhand der operanten Konditionierung erklären? (4 Punkte)

## Aufgabe 3

Was sind „home sign“ Sprachen? Warum sind diese Sprachen für die Theorie der Sprachentwicklung besonders interessant? (1 Punkt)

## Aufgabe 4

Wie viele Konditionierungsdurchgänge braucht man mindestens, um bei einer Lernrate von  $\frac{1}{3}$  und einer maximalen Assoziationsstärke von 10 Einheiten eine Assoziationsstärke von über 6 Einheiten zu erreichen? Die momentane Assoziationsstärke beträgt 4 Einheiten. (1 Punkt)

## Aufgabe 5

Was versteht man unter dem *doppelten Annäherungs-Vermeidungskonflikt*? Nennen Sie ein Beispiel und erklären Sie, warum dies unter diese Kategorie fällt. (2 Punkte)

## Aufgabe 6

Zeichnen Sie die Struktur des Modells zur Sprachproduktion. Nennen Sie die enthaltenen Komponenten, insgesamt sollten es 10 Bezeichnungen sein. Ein Fließtext ist nicht nötig. (3 Punkte)

## Aufgabe 7

Visuelle Ratings mit Skalen von Valenz, Erregung und Dominanz. Im Circumplexmodell der Emotion werden nur zwei berücksichtigt, welche sind das? Wieso sind diese zwei Skalen ausreichend? (2 Punkte)

## Aufgabe 8

Kommunikationssystem von Booten mit drei unterschiedlichen Flaggen, die jeweils unterschiedliche Bedeutungen tragen („Boot in Not“, „Boot steuert Backbord“, und noch was anderes). Hat dieses Kommunikationssystem alle Merkmale einer Sprache? Erläutern Sie jeweils warum oder warum nicht. Ist dieses Kommunikationssystem eine Sprache? (4 Punkte)

## Aufgabe 9

Erklären Sie ein Verhaltensbeispiel aus dem Büroalltag, das sowohl durch das Anschlussmotiv als auch durch das Machtmotiv verursacht worden sein könnte. Erläutern Sie, warum es durch diese beiden Motive verursacht sein könnte. Nennen Sie eine Strategie, mit der ein Arbeitskollege herausfinden könnte, durch welches Motiv das Verhalten motiviert wurde. Erklären Sie, wie sich die Ergebnisse der Strategie je nach Motiv unterscheiden. (4 Punkte)

## Aufgabe 10

Was versteht man unter „negativ“ und „Bestrafung“ in der Terminologie des operanten Konditionierens? Erläutern Sie die Begriffe anhand eines Beispiels von negativer Bestrafung. (2 Punkte)